Manfred-F Bub
Hermann-Schumacher Str. 48
47804 Krefeld
Telefon: +49 21 51 39 48 27
Telefax: +49 21 51 31 73 25
Handy +49 163 170 33 44
Email: manfred.bub@gmx.de

Liebe Messdienerinnen,
liebe Messdiener,

es ist ja schon eine Ewigkeit her, dass wir uns gehört und gesehen haben; so jedenfalls kommt es mir vor, und dabei denke ich mehr an Euch als zu normalen Zeiten.

Warum? Jedes Mal, wenn ich die heilige Messe feire, fehlt Ihr mir; Ihr wisst ja, normalerweise darf der Priester die hl. Messe nur mit der Gemeinde feiern – die hl. Messe zu feiern, nur damit ich für mich etwas besonders Frommes tu, um schneller heilig zu werden – wäre Egoismus. Das hat die Kirche streng verboten; wenigstens Messdiener/innen müssen die ganze Pfarrei vertreten; denn nicht alle Menschen können oder wollen kommen. Die Messdiener stehen aber ganz, ganz nahe beim Priester, der in der hl. Messe Jesus vertritt, und die Nähe ist die große Gefahr; denn wenn wir reden, reden wir oft „fließend Deutsch", d. h. kleine, winzige Tröpfen schwirren durch die Luft und beim Einatmen, das müssen wir ja, wenn wir leben möchten, könnten die kleinen, blöden, winzigsten Viren in meine Lunge kommen oder durch die Schleimhäute im Mund oder Augen in meinen Körper gelangen. So könnten wir gegenseitig eine Gefahr sein. Das möchten wir nicht.

Darum sagt die Kirche – wie eine gute Mutter – das ist eine besondere Situation, hier müssen wir gut aufpassen. Wir müssen Priester, Messdiener und alle Gläubigen schützen, gleichzeitig aber dürfen wir nicht vergessen, was Jesus für uns getan hat: Er liebt uns ohne Wenn und Aber, ohne irgendwelche Hintergedanken; dafür müssen wir Gott, dem Vater immer, immer danken. Viele Ärzte, Pfleger, Altenhelfer, Polizisten, Menschen der Ordnungsämter tuen einen ähnlichen selbstlosen Dienst. Ihr wisst ja, wie schnell wir etwas vergessen: „Nicht so laut!, man hört Euch bis in die Kirche!", stimmt's?

Also, sagt die Kirche, in dieser so schwierigen Situation darf der Priester ausnahmsweise die hl. Messe ganz, mutterseelenallein feiern, dabei weiß die Kirche: körperlich sichtbar ist nur der Priester-Mensch, aber in Gedanken ist die ganze weltweite Kirche von lebenden und verstorbenen Mitgliedern um den Altar versammelt.

Manfred-F Bub
Hermann-Schumacher Str. 48
47804 Krefeld
Telefon: +49 21 51 39 48 27
Telefax: +49 21 51 31 73 25
Handy +49 163 170 33 44
Email: manfred.bub@gmx.de

***W**enn ich den bisherigen Text so überschaue, sieht er ja schrecklich ernst und feierlich und formal aus; das wollte ich gar nicht. Ihr solltet Euch darüber freuen; aber ich weiß nicht, wo ich lustige oder ernste Bilder finde und dann in den Text einbauen kann,*
damit er etwas lockerer aussieht. Ich schätze; Ihr wisst, was ich meine.

Ich mag Euch nicht nur, weil Ihr Messdienerinnen und Messdiener seid, sondern weil ich es tollfinde, Euch kennen zu dürfen, und wie Ihr in der Messdiner-Sakristei miteinander umgeht.
Wenn eine/r einer/m anderen hilft, den Strick / das Zingulum zu knoten; wenn Ihr lachen müsst, kann ich nicht ernst bleiben;
manchmal wenn es still/ernst wird in der Sakristei, bekomme ich ein komisches Gefühl im Magen,
wenn ein Messdiener ängstlich wird, weil er allein ist, und es besonders gut machen will, da erinnere ich mich an meine eigene lange Messdienerzeit…
Ich finde es einfach toll, dass Ihr treu seid, und Frau Arndt und ich mich auf Euch verlassen können.
In einem sind wir uns auch sehr, sehr ähnlich: Aufräumen, Ordnung halten ist – glaube ich – die schlimmste Sache auf der Welt. Ich hoffe, dass es im Himmel „Aufräumengel" gibt, deren größte Freude darin besteht, für mich Ordnung zu halten.

In den letzten Wochen war ich oft in der Kirche, die ja nach den Gottesdiensten geöffnet war. Also, das war schon toll: wie die Leute die Abstände einhielten; wenn sie zur Muttergottes gingen, um eine Kerze anzuzünden, das war wie beim Bezahlen an der Kasse. Einmal kamen drei Ehepaare mit ihren Fahrrädern aus Fischeln. Die standen vor der Kirche in der Sonne im Kreis herum, als wollten sie sich Bälle zuwerfen. Ich musste lachen.

Aber jetzt wird es langsam Zeit, dass es wieder anders wird; wenn die blöde Pandemie uns aber weiter im Griff hält (dabei hat sie gar keine Hände, um greifen zu können), bieten wir ihr die Stirn; denn wir haben Hirn, und der Virus ist dumm. Wir lassen uns doch nicht …

Übrigens, wenn Du Lust hast, mir zu schreiben, wäre das schön, und ich würde mich freuen; wenn Du aber keine Zeit hast, weil Du mit Deinen Freunden mit mehr als zwei Metern Abstand spielen oder chatten möchtest,

Manfred-F Bub
Hermann-Schumacher Str. 48
47804 Krefeld
Telefon: +49 21 51 39 48 27
Telefax: +49 21 51 31 73 25
Handy +49 163 170 33 44
Email: manfred.bub@gmx.de

bin ich Dir auch nicht böse.

Ich freue mich sehr auf ein Wiedersehen und grüße Dich, Deine Eltern, Geschwister, Freunde und Schmusetiere sehr, sehr herzlich und bin immer

Dein Pastor *manfred-f bub*